

TÄTIGKEITSBERICHT 2010

Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen

Die Ereignisse und Tätigkeiten des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen im Wirtschaftsjahr 2010 werden in den wesentlichen Dingen zusammengefasst und erläutert:

Das Deichamt hat im Laufe des Jahres 2010 aufgrund der aktuell anstehenden Maßnahmen und Sachverhalte sowohl zu Deichamtssitzungen als auch zu Arbeitsgesprächen häufig getagt. Auf den **Frühjahressitzungen der Sielverbände** wurden die Vorstände neu besetzt. Die durchgeführten Wahlverfahren sowie der Ablauf der Sitzungen gestalteten sich problemlos.

In der letzten Deichversammlung sowie in den Frühjahrssitzungen der Sielverbände wurde angekündigt, die Beitragsgestaltung mit **Umstellung auf die Einzelmitgliedschaft** vorzunehmen. Durch die Änderung des Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz in das Landeswasserverbandsgesetz ist es möglich, die sogenannte Einzelmitgliedschaft einzuführen, d. h. jeder Eigentümer eines Grundstückes erhält einen Beitragsbescheid. Bisher sind diese Beiträge in Ortslagen von der jeweiligen Gemeinde als freiwillige Leistung an den Sielverband bzw. Deich- und Hauptsielverband gezahlt worden. Dieses war nach der Rechtsauffassung zu Jahresbeginn nicht mehr haltbar, so dass eine Umstellung auf die Einzelmitgliedschaft unumgänglich wurde. Die Tätigkeiten beim Deich- und Hauptsielverband sind angelaufen. Die Einzelmitgliedschaftsdaten werden mit Hochdruck erfasst. Diese Umstellung ist in anderen Landesteilen Schleswig-Holsteins außerordentlich umstritten und befindet sich zur Zeit noch in einer rechtlichen Prüfung durch die Verwaltungsgerichtsbarkeit. Aufgrund dieser Tatsache ist es ratsam, die Umstellung auf die Einzelmitgliedschaft nicht zum Hebetermin 01.06.2011 sondern nach Rechtssicherheit durch die Verwaltungsrechtssprechung zu einem späteren Zeitpunkt umzustellen.

Die Umstellung der Haushaltsführung von der Kameralistik zur **doppelten kaufmännischen Buchführung** auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches ist mit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erfolgt. Die erste Bilanz ist zwischenzeitlich mit Hilfe des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein erstellt worden.

Die **Verwaltungstätigkeiten für Wasser- und Bodenverbände** außerhalb des Verbandsgebietes des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen durch Übernahme der Beitragshebung und der damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten läuft problemlos. Mittlerweile werden die Verwaltungstätigkeiten im Bereich der Beitragshebung als auch in Teilen eine technische Betreuung für die **Wasser- und Bodenverbände Westensee, Iselbek, sowie den neu gegründeten Wasser- und Bodenverband Haaleraugebiet** durchgeführt. Hinzukommen wird ab dem 01.01.2012 die Beitragshebung für den **Wasser- und Bodenverband Alster-Rönne**. Die Tätigkeiten im Bereich der Beitragshebung außerhalb des Gebietes des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen beläuft sich mittlerweile auf rund 40.000 ha. Angemerkt sei in diesem Zusammenhang, dass für den **Wasser- und Bodenverband im Kreis Rendsburg-Eckernförde Untere Höllenau** ab dem 01.01.2011 die Vergütung/Lohnabwicklung durch den Deich- und Hauptsielverband erfolgt.

Die **Personalsituation** beim Verband ist nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Wie bereits in der letzten Deichversammlung mitgeteilt, ist ein Ingenieur am Jahresbeginn nach einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren eingestellt worden. Des Weiteren haben sich personelle Veränderungen im Bereich der allgemeinen Verwaltung/Beitragshebung eingestellt. Eine Mitarbeiterin, die befristet beschäftigt war, hat den Verband auf eigenen Wunsch verlassen. Als Ersatz hierfür wurde vom Amt Eider ein Verwaltungsfachangestellter befristet zur Umstellung auf die Einzelmitgliedschaft eingestellt.

Im Betriebshofbereich wird ein Mitarbeiter zum 01.01.2011 in den Ruhestand gehen. Hierfür ist Ersatz eingestellt worden.

Die **Bisambekämpfung** wurde auch im Jahr 2010 weitergeführt. Als Fangprämie werden unverändert 2,50 Euro je gefangenen Bisam gezahlt. Als einmaliger und einheitlicher Abgabetermin wurde landesweit der 29.11.2010 festgelegt. Die Fangzahl für das Wirtschaftsjahr 2010 beträgt 6.266 Stück.

Zur Umsetzung wasserwirtschaftlicher wie naturschutzfachlicher Maßnahmen an Gewässern sind **Schwerpunktkonzepte** für die Gewässer **Schülper-Kanal, Warwerorter Kanal und Helser-Kattrepeler-Fleth entwickelt** worden. Zur Vorbereitung der Umsetzung von Maßnahmen ist durch den Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen umfangreicher Grunderwerb durchgeführt worden.

Warwerorter Kanal

Gemeinde Wesselburener Deichhausen	3,9867 ha
Gemeinde Tiebensee	3,9356 ha

Schülper Kanal

Stadt Wesselburen	2,5000 ha
-------------------	-----------

Helser-Kattrepeler-Fleth

Das eigens für die Umsetzung von Renaturierungs- und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen eingeleitete Flurbereinigungsverfahren am Helser-Kattrepeler-Fleth ist in der Durchführung. Zur Vorbereitung der Maßnahmen sind 29 ha Flächen erworben worden, die zum großen Teil zum Tausch eingesetzt werden. In 2011 sollen für erste Abschnitte des Flethes Planungen konkretisiert und umgesetzt werden.

Weiterhin werden neben den an den Hauptgewässern bezeichneten **Ausgleichsmaßnahmen** auch in anderen Bereichen z. B. **Entrohrungsmaßnahmen** bzw. **Renaturierungsmaßnahmen** durchgeführt. So ist im Sielverband Südertal in der Gemeinde Krumstedt Grunderwerb von 6,6 ha geleistet worden.

Im **Sielverband Nordermiele** ist aufgrund der Unterglasproduktion für Tomaten-/Paprikagewächse die **Schaffung von Retentionsvolumen** notwendig. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sind derzeit in Vorbereitung und sollen 2011 realisiert werden.

Weiterhin sind durch den Grunderwerb von 27 ha in diesem Bereich neben der Schaffung von flächigen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen auch Renaturierungsmaßnahmen vorgesehen.

Die vorgenannten wasserwirtschaftlichen Renaturierungsmaßnahmen sollen maßgeblich über Ausgleichsgelder finanziert werden.

In 2010 **sind umfangreiche Planungs- und Bauarbeiten** angelaufen. Im Bereich des Betriebshofes wurden die Planungen für den **Neubau einer Lagerhalle** konkretisiert. Der Neubau befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die mitzuintSTALLierende Photovoltaikanlage wird zum Jahresende 2010 in Betrieb genommen.

Der **Spülbagger (Watermaster)** wurde in Nesserdeich, im Meldorfer Hafen, im Speicherbecken und Vorfluter in Schülpersiel als auch im Speicherbecken Steertlochsziel eingesetzt. Die prognostizierten Einsatzstunden für den Spülbagger konnten trotz des langanhaltenden Winters erreicht werden. Weiterhin sind für die im Einzugsgebiet der Miele durchzuführenden Spülarbeiten bereits Spülfelder aquiriert worden.

Im Bereich des Betriebshofes wurden aufgrund von Abgängigkeit der Altfahrzeuge ein **Gabelstapler sowie der LKW mit Tieflader erneuert**. Die Zugmaschine wurde für einen Preis von 128.750 Euro von der Firma MAN gekauft. Der Vierachs-Tieflader wurde für einen Bruttopreis von 50.500 Euro von der Firma Müller-Mitteltal geliefert. Die vorhandene Zugmaschine inkl. Tieflader wurde für einen Pauschalgesamtpreis von brutto 38.080 Euro in Zahlung gegeben. Ein gebrauchter Linde-Gabelstapler konnte bei der Firma Jetschke in Hamburg für brutto 17.850 Euro erworben werden; das Altgerät konnte für 1.500 Euro pauschal in Zahlung gegeben werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die **Grundinstandsetzung und der Ausbau des Schöpfwerkes Brunsbüttel Nord**. Von April bis Mitte Juli konnten hintereinander sowohl die Pumpe 1 als auch die Pumpe 2 inkl. der Elektrotechnik, der Rückstauklappen, der Rechen und der Rechenreinigungsanlage grundinstandgesetzt werden. Die dabei nach Kostenschätzung erwarteten Kosten in Höhe von rund 2,1 Mio. Euro konnten dabei eingehalten werden. Der notwendige Neubau für die 3. Schöpfwerkspumpe befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die vom Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Deichverstärkung durchzuführenden Tiefbauarbeiten werden bis ca. April 2011 soweit vorbereitet sein, dass der vom Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen vorzunehmende Hochbau einschließlich des Einbaus der Pumpen- und Elektrotechnik danach durchgeführt werden kann.

Der Vorschlag der Haushaltsstrukturkommission des Landes Schleswig-Holstein die Trägerschaft für den **Hafen Friedrichskoog** seitens des Landes aufzugeben und die damit in Zusammenhang stehende mögliche Schließung des Hafens haben nachhaltige Auswirkungen auf die Entwässerungssituation für die Sielverbände Dieksanderkoog und Friedrichskoog. Im Zusammenhang mit diesen Plänen wurden mehrere Gesprächstermine unter der Leitung der Kreises Dithmarschen mit allen Beteiligten durchgeführt. Eine Fortführung des Hafenbetriebes ist derzeit unklar; das Land Schleswig-Holstein wird unabhängig von einer möglichen Schließung des Hafens die Genehmigungsvoraussetzungen für ein **Schöpfwerk am Friedrichskooger Hafen** mit den entsprechenden Planungsschritten vorbereiten.

Die unter der Leitung des Marschenverbandes Schleswig-Holstein e. V. eingerichtete **Arbeitsgruppe Niederungen 2050** hat sich zum Ziel gesetzt, Zukunftsperspektiven

für maßgeblich betroffene Niederungen in Schleswig-Holstein zu entwickeln. Hierbei konnten in 2010 erste Ansätze erarbeitet werden, die es gilt im Jahre 2011 soweit zu konkretisieren, dass der Landesregierung im Rahmen ihres Arbeitsprogramms ein Bericht übergeben werden kann.

Die Umsetzung des **Projektes Wind für Wasser** durch den Marschenverband Schleswig-Holstein e. V. konnte durch die Erlangung der weitgehenden Genehmigungsvoraussetzungen für den Standort Norddeich mit der Errichtung von vier Windkraftanlagen soweit konkretisiert werden, dass eine Realisierung in 2011 angestrebt wird. Die eigens hierfür gegründete Wind für Wasser GmbH hat nach Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung die Fa. Denker & Wulf AG aus Sehestedt als Generalunternehmer beauftragt.

Hemmingstedt, 10.11.2010

Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen

Dipl.-Ing. Matthias Reimers
Geschäftsführer